

*„...er sandte sie aus mit dem Auftrag,
das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen...“* Lukas 9.2

Santiago, Oktober 14.10.2002

Unsere lieben Freunde:

Zurück in Chile möchte ich euch schnell die frohe Nachricht mitteilen: „CRISTO VIVE EUROPA – PARTNER LATEINAMERIKAS“ hat am 28.09.2002 als Verein das Licht der Welt erblickt. 76 Gründerinnen und Gründer haben die Elternschaft für das neue Geschöpf übernommen. Das Treffen in Würzburg ist für viele von uns zu einem wichtigen Ereignis geworden.

Die Tagungsordnung war:

- Samstag:
- kleine Einführung unseres Gründungsvorhabens unter dem Schriftwort Lukas 9.1-2
 - kurze persönliche Vorstellung aller Teilnehmer (rund 80)
 - Besprechung der Satzung
 - Verabschiedung der Satzung durch die Gründungsmitglieder
 - Beitragsordnung
 - Vorstandswahl
 - Abend: Wir feiern „CRISTO VIVE EUROPA“
- Sonntag:
- 1. Vorstandssitzung
 - Plenum
 - Dankgottesdienst

Nach mehreren Stunden Arbeit mit lebhaften, ernsten Diskussionen über die Satzung wurde diese am Samstagnachmittag einstimmig angenommen. Wir glauben nun, dass wir eine atypische, aber moderne, flexible Satzung haben, die uns einen grossen Freiraum zur Mitarbeit gibt und alle zukünftigen Mitglieder einlädt, sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten und Möglichkeiten einzubringen. Unser Jurist Christoph Engel hat sie zusammen mit Babsi, seiner Frau, mit grosser Fachkenntnis geschmiedet. Wer von euch Interesse hat, sie kennenzulernen, kann sie per Post oder e-mail anfordern.

Christoph Engel
Gangkofenstr. 19
84326 Rimbach-Sallach
abcengel@web.de

Gleichzeitig möchte ich euch bitten, nochmals euren Wunsch zu bestätigen, Mitglied des neuen Vereins zu werden (siehe Postkarte). Wie ihr wisst, existieren wir bereits als Verein und warten jetzt nur noch, bald ins Vereinsregister eingetragen zu werden, um rechtlich ein „e.V.“ zu sein. Das Spendenkonto werden wir erst nach der Anerkennung als „e.V.“ eröffnen. Bis dahin funktioniert weiter, wie bisher, das Konto der Kontaktgruppe Comunidad de Jesús, das euch bekannt ist.

Nun kurz nochmals ein paar Gedanken zum Verein: Wir nennen uns „Partner Europa – Lateinamerika“. Das bedeutet, wir möchten auf Augenhöhe miteinander arbeiten, eine Brücke der Solidarität bauen, gemeinsam von einer geschwisterlichen Welt träumen und etwas von unserem Leben dafür einsetzen.

Der Verein hat zwei Organe:

1. Die Mitgliederversammlung, die jährlich stattfinden wird und zu der ihr eingeladen seid. (Die nächste könnt ihr euch schon vormerken: vorraussichtlich am 24.05.2003 – Wochenende vor dem Ökumenischen Kirchtag. Ort wird noch bekannt gegeben)

2. Der Vorstand

Er besteht aus mindestens fünf Vorstandsmitgliedern und wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. – Zu unserer aller Überraschung konnten wir aus unserer Mitte 10 Gründungsmitglieder in den Vorstand wählen – alle bereit, sich nach ihren Kräften einzusetzen und die Fundamente für CRISTO VIVE EUROPA zu legen. Sie kommen aus ganz verschiedenen Ecken Deutschlands und Europas und sind altersmässig bunt gemischt zwischen 24 und 63 Jahren.

Hier möchte ich euch unseren ersten Vorstand vorstellen:

Werner Blieske	1. Vorsitzender	(Verein „Casa Kappeln“)
Bärbel Mätzold	2. Vorsitzende	(Freundeskreis Hannover)
Richard Finger	Kassierer	(Kontaktgruppe C. De Jesús)
Kurt Wohnhas	Vorstandsmitglied	(Amntena e.V.)
Michel Schaack	“	(Chiles Kinder asbl - Luxemburg)
Ignacio Rosselot	“	(Fondacio - Frankreich)
Ludwig Pfaller	”	(Gymnasium Ingolstadt)
Silvia Caspers	“	(Uni Münster)
Andreas Weiss	“	(Uni Eichstätt)
Helmut Beck	“	(Uni München)

Mit allen Vortsandsmitgliedern verbindet uns eine herzliche Freundschaft, alle kennen die Arbeit in Chile oder Bolivien aus eigener Erfahrung. Die meisten unterstützten unseren Dienst seit langem, z.B. Werner Blieske seit anfangs 1970.

Die Kosten der Vereinsarbeit werden satzungsgemäss durch ehrenamtlichen Einsatz, durch den Mitgliedsbeitrag und durch eventuelle Zuwendungen für die Vereinsarbeit gedeckt. Das war vor allem ein Herzensanliegen der Kontaktgruppe. So werden weiterhin alle Spenden ohne Abzug dem Dienst der CRISTO VIVE in Chile und Bolivien zugeführt. Darüber sind wir sehr froh.

Bei unserem Vorbereitungstreffen in Dudertsadt und Würzburg, wie auch bei der Gründungsversammlung haben wir einen Geist fröhlicher Einfachheit gespürt und genossen, Brot und Kuchen miteinander geteilt, uns gegenseitig ein wenig mehr kennengelernt und angefreundet. Mir hat es gefallen, wie wir miteinander umgegangen sind in einem Stil von Geschwisterlichkeit und Anspruchslosigkeit, gelebt von Jüngeren und Älteren. Ich sehe darin eine Verheissung für „CRISTO VIVE EUROPA“. Allgemeine Freude haben uns die Gruppe „Los Copihues“ und die Künstler Bärbel und Frithjof mit ihrem abendlichen Fest geschenkt: schöner hätte es nicht sein können!

Unsere lieben Freunde: Jorge Fernández und seine Frau Nena, die bei der Gründungsversammlung dabei waren, lassen euch herzlich grüssen. Sie sind inzwischen froh und dankbar zurückgekehrt.

Gemeinsam stecken wir schon wieder tief in der Arbeit. Wie wir angekündigt haben wurde mit dem Bau der Kindertagesstätte *Tierra de Niños* und mit dem Erweiterungsbau der Berufsschule begonnen. Die Regierung finanziert uns ausserdem die Löhne für 42 arbeitslose Familienväter. Diese organisieren wir in Arbeitsgruppen für gemeinnützige Dienste.

In diesen Tagen erwarten wir Besuch aus Bolivien: Unser Architekt *Julio Ouirós*, der dort die Pläne für das Handwerksausbildungszentrum entwirft, möchte unsere Schule kennenlernen, um ein Vorbild zu haben. Wir haben ja vor, im Dezember dort in Bella Vista mit dem Bau anzufangen. Ich werde vorraussichtlich Mitte November dort sein.

Unsere Schwester Edith weilt indessen wegen einer Hüftoperation in Deutschland. Wir hoffen, dass sie Weihnachten mit ihrem Team in Cochabamba feiern kann.

Im Adventsbrief werde ich euch mehr über unsere Arbeit berichten.

Nun lasst euch von Herzen umarmen.

Eure Karoline + Comunidad de Jesús